

Gemeindebrief

Sankt Josef Haßlinghausen



Sommer 2012

INHALT

Grußwort Pastor Schmelz	3
Aus der Gemeinderatsarbeit	4
Aktivitäten unserer kfd	10
Erstkommunion 2012	12
Beitrittsformular zum Förderverein	13
Familienwochenende	14
Kommunion-Jubiläen	15
Förderverein	17
Kleiderkammer	18
Sternsinger	19
Termine	21
Anschriften	22
Hausvorstand	23

Herzlich willkommen!

Wir begrüßen Neuzugezogene unserer Gemeinde ganz herzlich und freuen uns darauf, Sie kennenzulernen.

Einblicke in unser Gemeindeleben erhalten Sie

- durch den Gemeindebrief.
- unsere Gemeindenachrichten, die für den Zeitraum von jeweils zwei Wochen in der Kirche ausliegen
- unsere (immer sehr aktuelle) Homepage www.sanktjosef.de

Auf unseren Anschriftenseiten finden Sie diverse Kontaktadressen.

Hätten Sie es gewusst?

Ein Gemeindemitglied ist erkrankt, erwartet Genesungswünsche, Beistand, den Besuch des Pastors...

Ein Ehepaar begeht die Goldene oder Diamantene Hochzeit.

Wenn Sie es wissen: Bitte informieren Sie das Gemeindebüro!

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der katholischen Kirchengemeinde St. Josef Haßlinghausen, 45549 Sprockhövel-Haßlinghausen, Kortenstraße 2.

Redaktion:

Pastor Schmelz, Manfred Berretz, Frank Melzer und Norbert Motz

Auflage: 2.600 Exemplare

Layout, Satz und Druckservice: annomo

Den Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe geben wir in den Gemeindenachrichten bekannt.

Beiträge bitte ungestaltet - **Text und Bilder getrennt** - per E-Mail an st.josef.sprockhoevel@bistum-essen.de oder direkt an anne@familie-motz.de

Liebe Gemeindemitglieder von St. Josef!

Ecclesia semper reformanda – Kirche ist immer im Wandel. So bezeichnete es das 2. Vatikanische Konzil, das vor 50 Jahren begann. Da wo Leben ist, gibt es auch immer wieder Veränderungen. Manche Veränderungen hat man gerne, andere wiederum fallen einem schwer. Unser Bistum hat in den letzten Jahren so manche Veränderung mitgemacht und sicher war der Weg auch schwierig. Manches wurde zurückgelassen. Doch bei all dem ist mir eins aufgefallen, das Leben in einer Gemeinde hängt nicht nur am pastoralen Personal, sondern an den Menschen, die sich vor Ort engagieren und die aus ihrem Glauben heraus so Zeugnis geben von ihrem Glauben. Und auch da muss man immer schauen, was ist gerade in dieser Zeit für unsere Gemeinde nötig. Nicht jeden Trend muss und kann man mitmachen. Es gilt da auch, die Unterscheidung der Geister zu beruhigen. Nicht jeder Zeitgeist ist gefüllt vom Heiligen Geist.



Kirche ist immer im Wandel. Im Sommer zu den Sommerferien wird nach fast 30 Jahren unsere Kleiderkammer ihre Pforten schließen. Die Damen haben dort echte Caritasarbeit geleistet und so einer Säule der Kirche in unserer Gemeinde ein Gesicht gegeben. Unter dem Motto „Not sehen und handeln“ wurde die Kleiderkammer aufgebaut und hat so manche Not gelindert. Nun wird die Kleiderkammer nur noch sehr wenig genutzt, so dass ihr eigentlicher Zweck hier vor Ort nicht mehr nötig ist. An dieser Stelle danke ich den Damen der Kleiderkammer ganz herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz und für ihren Dienst am Nächsten. Für uns gilt es aber auch weiterhin, die Augen offen zu halten. Denn Not hat viele Gesichter, die es zu erkennen gilt. Aufgabe von Kirche ist es eben die Not zu sehen und dann entsprechend kreativ zu sein, diese zu lindern.

Gemeinde sein geht immer nur in Gemeinschaft. Dabei ist die Feier der Gottesdienste ein ganz wichtiger Punkt, um gemeinsam den Glauben zu feiern. Bei der letzten Gemeindeversammlung war auch der Wunsch, dass im Winter die Messe am Freitag um 18 Uhr auf einen anderen Zeitpunkt verlegt werden solle, weil dies zu spät sei. Der letzte Winter hat

auch gezeigt, dass gerade in dieser Zeit der Kirchenbesuch am Freitagabend sehr stark zurückging. Daher wird, nach Beratung im Gemeinderat, die Freitagsmesse von Allerheiligen bis Aschermittwoch am Morgen um 8:30 Uhr gefeiert. An besonderen Tagen, wie z.B. Allerseelen, wird die Messe aber weiterhin um 18:00 Uhr gefeiert.

Doch auch darüber hinaus ist Gemeindeleben wichtig. Dazu gehören die unterschiedlichen Gruppen unserer Gemeinde genauso wie die gemeinsamen Aktivitäten, bei denen man sich begegnet und sich auch austauschen kann. Ich finde es sehr angenehm, wie generationenübergreifend hier Gemeindeleben stattfindet.

Liebe Gemeindemitglieder von St. Josef, so freue ich mich auf die Begegnung mit Ihnen bei den unterschiedlichen Aktivitäten unserer Gemeinde, ob beim Gemeindefest, in den Gruppierungen, Vereinen und Verbänden oder auch und vor allem im Gottesdienst, denn Gemeinde Jesu Christi geht nicht ohne die Feier des Glaubens, ohne den Gottesdienst.

Ihr Pastor



Aus der Gemeinderatsarbeit seit November 2011

Einweihung unseres renovierten Gemeindeheims

Am 22. Januar 2012 ist es endlich soweit: Unser renoviertes Gemeindeheim erstrahlt in neuem Glanz, und die ganze Gemeinde freut sich, nach knapp halbjähriger Renovierungszeit den Gemeindeheimsaal mit den angrenzenden Räumen wieder nutzen zu können. Wenn auch schon kurz

vor Weihnachten und zur Sternsingeraktion die Räume genutzt worden sind, so ist dennoch zum





22. Januar 2012 zur offiziellen Einweihung eingeladen worden. Als Gäste konnte der Vorsitzende des Gemeinderates, Manfred Berretz, neben den zahlreich erschienenen Gemeindemitgliedern den stellv. Landrat des Ennepe-Ruhr-Kreises, Willibald Limberg, den Bürgermeister der Stadt Sprockhövel, Dr. Klaus Walterscheid, die



Pfarrgemeinderatsvorsitzende der Pfarrei Sankt Peter und Paul, Gabriele Danz, ganz herzlich begrüßen. Ebenso herzlich begrüßte er die Abordnungen der kfd unserer Pfarrei sowie die anwesenden Handwerksmeister. Nach den verschiedenen Grußworten, in denen

u. a. deutlich wurde, dass dieses Gemeindeheim seine Funktion, nämlich lebendige Begegnungsstätte für Jung und Alt zu sein, auch weiterhin erfüllen möge, leitete unser Kirchenchor mit seinem Gesang zur Einweihungszeremonie über. So segnete Pastor Burk-



hard Schmelz den Saal und das hier anzubringende Kreuz, das er



an gut sichtbarer Stirnfläche im Saal aufhängen ließ.

Gemeindeversammlung

Während der diesjährigen Gemeindeversammlung am 18. März 2012 wurde schwerpunktmäßig

mit Hilfe einer Kartenabfrage zum Thema „Was wünsche ich mir zukünftig im Gemeindeleben?“ der Blick in die Zukunft gerichtet. Mit Hilfe dieses verschriftlichten Dialogs wollte der Gemeinderat auch zwischen den Gemeinderats-Wahlen „Volkes Stimme“ Gehör verschaffen.

Die von den Teilnehmern der Gemeindeversammlung aufgeschriebenen Anregungen und die durch den Gemeinderat vorgenommene Auswertung finden Sie am Ende dieses Berichts.

Roratemessen in der Adventszeit und Frühschichten während der Fastenzeit

Während der Adventszeit hat Pastor Burkhard Schmelz mittwochs morgens um 6.00 Uhr zusammen mit stets rund 40 Gemeindemitgliedern bei Kerzenschein eine Roratemesse mit einer kurzen Katechese gefeiert.

Auch die Frühschichten mittwochs morgens um 6.00 Uhr während der sechswöchigen Fastenzeit waren wieder sehr gut mit ebenfalls ca. 40 Gläubigen frequentiert.

Im Anschluss an die hl. Messen waren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer jeweils eingeladen, im

Gemeindeheim noch gemeinsam ein Frühstück mit frisch duftendem Kaffee, knackigen Brötchen, leckerem Aufschnitt und den verschiedenartigsten Marmeladen aus den unterschiedlichen Küchen unserer Gemeinde einzunehmen.

Aktivitäten in der Gemeinde

Der Gemeinderat begrüßt sehr die zahlreichen Aktivitäten in der Gemeinde. Er sieht es mit großer Freude,

- dass sich zu den sonntäglichen Gottesdiensten immer wieder so viele Messdienerinnen und Messdiener zum Dienst am Altar einfinden,
- dass der Kinderchor, der Kreis für junge Musik und der Kirchenchor gerne die musikalische Begleitung der hl. Messen übernehmen,
- dass die Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter unseres Pfadfinderstamms allwöchentlich personales Angebot praktizieren zum Wohle der Gemeindejugend,
- dass sich Frauen und Männer bereit erklären, als Katechetinnen und Katecheten die Kommunionkinder und die Firmlinge auf ihre Feste vorzubereiten,
- dass Lektorinnen und Lektoren sowie Kommunionhelper/innen

ihren Dienst, dessen Plan Katja Schlienbecker dankenswerterweise erstellt, selbstverständlich ausüben,

■ dass die kfd sich für die Belange der jüngeren und älteren Frauen in unserer Gemeinde einsetzt,

■ dass sich die Seniorengemeinschaft monatlich einmal trifft, um u. a. ihre Exkursionen zu planen und

■ dass die Damen der Kleiderkammer seit fast dreißig Jahren karitative Arbeit geleistet haben. Diese Arbeit werden sie jedoch mit dem 30. Juni 2012 einerseits aus Altersgründen, andererseits aber auch aus Gründen der fehlenden Nachfrage nach gebrauchter Bekleidung einstellen.

nommene Veranstaltung. Deshalb werden wir diesen „Selbstläufer“ auch während der bevorstehenden Sommerferien für Jung und Alt anbieten, und zwar vom 13. Juli an an jedem Freitag um 18.30 Uhr nach dem Gottesdienst um 18.00 Uhr. Angeboten werden Bratwürste, Steaks und Getränke praktisch zum Selbstkostenpreis, so dass sich niemand ausgeschlossen fühlen kann.

Neviges Wallfahrt 2012

Am Samstag, den 15. September sind wieder alle Gemeindemitglieder eingeladen, an unserer Wallfahrt nach Neviges teilzunehmen.



Grillen in Pastors Garten

Das Grillen in Pastors Garten ist seit Jahren eine von vielen Gemeindemitgliedern gern ange-



Die Fußpilger werden um 9.00 Uhr an unserer Kirche starten und die rund 20 Kilometer lange Strecke mit einigen Pausen gut „meistern“. Wie in den vergangenen Jahren besteht auch in diesem Jahr die Möglichkeit, unterwegs

zur Pilgergruppe hinzuzustoßen oder „auf anderen Wegen“ direkt zum Mariendom nach Neviges zu kommen, um dort gemeinsam die Vorabendmesse zu feiern.

den nach Rostock verlegt hat, hat sie ihr GR-Mandat niedergelegt. Wir danken Frau Jakobi sehr herzlich für ihre im GR geleistete Arbeit als Vertreterin unseres Pfadfinderstammes und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Als Nachrückmitglied wird zur nächsten GR-Sitzung am 30.08.2012 Frau Stefanie Bergmann, die bereits bis 2009 GR-Mitglied war, eingeladen.

Nachrückmitglied im Gemeinderat

Da das gewählte Gemeinderats-Mitglied Janine Jakobi seinen Wohnsitz aus beruflichen Grün-

Anregungen aus der Gemeindeversammlung am 18.03.2012

Von Anwesenden (anonym) eingereichte Anregungen/Wünsche zur Umsetzung in unserer Gemeinde St. Josef. Die inhaltlichen Aussagen entsprechen denen der abgegeben Karten. Die Anregungen/Wünsche sind in der GR-Sitzung am 15.05.2012 wie folgt beraten worden:

Anregungen/Wünsche und deren *Umsetzung*

Enge Vernetzung der einzelnen Gruppen der Gemeinde zum Wohle der Gemeinde in brüderlicher Zusammenarbeit.

Eine enge Vernetzung ist gegeben, da im GR Vertreter aller Gruppierungen vertreten sind und sich dort austauschen.

In den Wintermonaten ist die hl. Messe um 18.00 Uhr zu spät. Wie wäre es mit 17.00 Uhr?

Anregung wird aufgenommen: Hl. Messe freitags von Allerheiligen bis Aschermittwoch um 8.30 Uhr.

Gebetsstunden oder „offenes Singen“ besonders für Jugendliche.

Je ein Kinderchor, Kreis für junge Musik und Kirchenchor bestehen, in dem gesungen werden kann. Der JuMu überlegt sich, wie und wann ein einmaliges „offenes Singen“ realisiert werden kann.

Besuche anderer Gemeinden der Pfarrei (z. B. mit Kirchenführung o. ä.)
Weiterleitung an den Pfarrgemeinderat.

Firmvorbereitung in Absprache / im Gespräch mit den anderen Gemeinden.
Weiterleitung an den Pfarrgemeinderat.

Bibel-/ Gesprächskreise

Als Kristallisierungsperson spricht Pastor Schmelz Frau Spanke an, um mit ihr zu klären, ob sie bereit ist, für ein entsprechendes Angebot zur Verfügung zu stehen.

Vorschläge zu Veränderungen zulassen und nicht gleich abschmettern.

So wird verfahren.

Samstags eine hl. Messe und sonntags eine hl. Messe

In jedem ungeraden Monat finden Hl. Messen an Samstagen in St. Josef statt, in geraden Monaten in St. Januarius. Sonntags finden in beiden Gemeinden Hl. Messen statt.

Zum Sanktus könnte des Öfteren aus der dt. Messe von Franz Schubert das Lied „Heilig, heilig, heilig...“ erklingen.

Dieses Sanktus wird für besondere Anlässe vorgesehen.

Nummern-Anzeige für Lieder ist kaum noch lesbar (3x).

Ist bereits erledigt.

Polter weg bzw. reduzieren (3x)

Polter bleiben, damit sich die Kirchenbesucher auf dem Kirchplatz ungestört treffen können. Parkplätze sind in ausreichendem Maße in unmittelbarer Nähe vorhanden.

Warum feiert die Gemeinde keinen Karneval mehr?

Wenn sich ein Organisator für einen Gemeindekarneval zur Verfügung stellt, kann auch wieder Gemeindekarneval gefeiert werden.

Der Knatterexpress soll wieder fahren.

Sehr gerne. Allein die Versicherungen „spielen“ nicht mit.

Mehr Weihrauch (2x).

Die eingesetzte Menge ist ausgeglichen.

Mehr Pommes-frites-Verkauf

Beim Gemeindefest werden immer Pommes frites verkauft.

Mehr Mittagessen, keine Suppen.

Für die Organisation des gemeindlichen Mittagsimbisses müssten sich weitere Personen zur Verfügung stellen. Das Speisenangebot ist auch eine Frage der Kosten.

Mehr Kekse.

Bislang ist es daran beim Mittagsimbiss nicht gescheitert.

Manfred Berretz



*Leidenschaftlich
glauben und leben*

Aktivitäten unserer kfd

Frauenkarneval

Nun wurde am Veilchen-Dienstag der renovierte Gemeindesaal auch von den jecken kfd-Frauen und ihrem Präsidenten, Pastor Schmelz, „offiziell“ in Besitz genommen. Da liegt es nah, dass es sich die kfd St. Josef nicht hat nehmen lassen, eine neue Karnevals-Dekoration zu stiften.

Mehr als 70 Frauen erfreuten sich an diesem Fastnacht-Nachmittag am aufgelockerten Programm. Zu den Gästen gehörten, wie immer, die Mitschwestern der kfd St. Januarius, einige Damen der evangelischen Frauenhilfe Silschede und eine Abordnung vom Haus am Quell.

Für die Stimmungsmusik war traditionsgemäß der „Zillertaler Bernd“ zuständig.

Weltgebetstag in Silschede

Am 1. März haben wir als Gäste der Evangelischen Frauen in Sil-

schede den Weltgebetstags-Gottesdienst gefeiert. In diesem Jahr wurde er von Frauen aus Malaysia unter dem Motto „Steht auf für Gerechtigkeit“ vorbereitet.

Jahreshauptversammlung

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung am 23. März wurde für die nächsten 4 Jahre ein neuer kfd-Vorstand gewählt. Frau Heidemann und Frau Zelinski bilden das Vorsitzenden-Team, Frau Graf übernimmt das von Frau Grzibek viele Jahre vorbildlich geführte Amt der Kassenverwalterin, Frau Liesen wurde zur Schriftführerin gewählt.

Einkehrtag

20 Frauen verbrachten am 10. Mai den traditionellen Einkehrtag auch in diesem Jahr im Antoniusheim in Hattingen-Bredenscheid. Der von Schwester Dorothea mit viel Liebe vorbereitete Tag stand unter dem Leitmotiv „Aus Liebe zu Gott und den Menschen“ und brachte uns Einblicke in das Leben von 6 ganz unterschiedlichen Frauen der Caritas. Natürlich waren auch die gemeinsamen Mahlzeiten und der abschließende Gottesdienst in der Kapelle eine willkommene

Gelegenheit, das besondere Gemeinschaftserlebnis zu spüren.

Tagesausflug nach Bonn

Ein Bericht von *Elisabeth Graf*

Am 23. Mai 2012 trafen sich bei diesigem Wetter 41 Frauen und der Herr Pastor zu einem Tagesausflug nach Bonn. Unser erstes Ziel war das Haus der Deutschen Geschichte. Bei einem anderthalbstündigen Rundgang konnten wir viel Neues, aber auch Altbekanntes bestaunen. Danach fuhren wir

zum Mittagessen zum Bonner Markt. Gut gestärkt nach leckerem Essen bummelten wir durch die Bonner Fußgängerzone bis zum Schiffsanleger. Auf dem Rhein ging es vorbei am Langen Eugen, Posthochhaus, Oberdollendorf bis zum Drachenfels und Königswinter und wieder zurück. Bei der Fahrt mit dem Schiff wurden uns Kaffee und Kuchen serviert. Nach diesem fröhlichen und ereignisreichen Tag ging es mit dem Bus wieder heim nach Haßlinghausen.



Ausblick

Wir freuen uns auf das Gemeindefest (30. Juni / 1. Juli) und bitten wieder um zahlreiche Kuchenspenden für die Kaffeetafel, die von der Frauengemeinschaft und vom Frauenkreis betreut wird. *Monika Heidemann*

Erstkommunion 2012





Beitrittserklärung

Ich möchte mich (Wir möchten uns) dem Förderverein für den Gemeindebezirk Sankt Josef, Sprockhövel-Haßlinghausen e.V. anschließen und erkläre(n) meinen (unseren) Beitritt.

Beitrittsdatum

Geburtsdatum

Name

Vorname

Straße

Hausnummer

Postleitzahl

Ort

Telefon

Handy

E-Mail

Telefax

Einzugsermächtigung

Mindestbeitrag 10 €

Gleichzeitig ermächtige(n) ich (wir) Sie widerruflich, einmal im Jahr, zu Lasten meines (unseres) folgenden Kontos

Kontonummer

Bankleitzahl

bei

Genaue Bezeichnung des kontoführenden Kreditinstituts

als Mitgliedsbeitrag für den Förderverein durch Lastschrift einzuziehen. Wenn mein (unser) Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung.

Eine Spendenbescheinigung ist erwünscht.

 Ja Nein

Ort, Datum

Unterschrift

Familienwochenende 2012



Am 7. Juni 2012 war es wieder soweit: 11 Familien starteten nach der Heiligen Messe, der Fronleichnamsprozession und dem anschließenden Mittagsimbiss zum diesjährigen Familienwochenende nach Nideggen in der Eifel.

Die Stimmung war gut, das Wetter war gut (und wenn es geregnet hat, war es uns egal, weil wir entweder in einem Eiscafé saßen oder mit dem Grillen bereits fertig waren).

Am ersten Abend durften alle

40 Teilnehmer im Rahmen eines Chaos-Spiels die Jugendherberge erkunden, ihre Teamfähigkeit ausprobieren und ihr Wissen zu den Aktivitäten in St. Josef unter Beweis stellen. So ist das, wenn ehemalige Pfadfinderleiterinnen die Planung übernehmen.

Am Freitag haben wir die Burg Nideggen erkundet. Zwei Führungen (eine für Kinder, die andere für Erwachsene) durften wir mitmachen und es ist ungelogen nicht langweilig, wenn ein ehemaliger Schulleiter des Ortes aus dem

Nähkästchen plaudert und die Kinder Ritterhelme aufprobieren und das Gefühl, in einem Schandkorb eingesperrt zu sein, erleben. Der Nachmittag stand zur freien Verfügung. Die Zeit wurde zum Wandern, für den Besuch eines Wildparks oder einfach zum Spielen und Eisessen genutzt. Abends dann Grillinferno für 40 Personen.

Am nächsten Tag ging es dann zu einem Tagesausflug in das Freilichtmuseum in Kommern mit anschließendem Sommerrodelbahnerlebnis. Auch das erste Gruppenspiel der deutschen Nationalmannschaft bei der Europameisterschaft haben wir nicht verpasst. Die Jugendherbergsleitung hat freundlicherweise Bea-

mer und Leinwand zur Verfügung gestellt. Mit diversen Fanartikeln, Getränken, Chips und einem umfangreichen Haribosortiment ausgestattet, durften auch die Kleinsten dieses Ereignis mit verfolgen.

Am Sonntag ging es dann nach dem Frühstück und gemeinsamer Abschlussrunde zurück nach Hause.

Es war wieder ein gelungenes Wochenende und wir freuen uns schon auf das nächste Jahr. Dann geht es über das Fronleichnamswochenende vom 30. Mai bis zum 2. Juni 2013 nach Xanten. Nähere Informationen erfolgen nach den Herbstferien auf der Homepage.
Regina Hocke

Goldkommunion 2012

Am Sonntag, dem 3. Juni 2012, haben wir in St. Josef die Goldkommunion gefeiert.

In diesem Jahr hatten wir 6 Goldjubilare und 4 Diamantjubilare. 4 Jubilare gingen vor 70 Jahren zur Erstkommunion.

Die Jubilare wurden im Vorraum der Kirche begrüßt und mit ihren Angehörigen zu den reservierten Plätzen geleitet.

Im Anschluss an den stimmungsvollen Gottesdienst unter Mitwirkung des Kirchenchores waren die



Jubilare zu einem kleinen Sekt-empfang im Gemeindesaal eingeladen.

Hier hatten fleißige Helferinnen bereits für das leibliche Wohl der Jubilare und deren Angehörige eine festlich gedeckte Kaffeetafel vorbereitet.

Nach der Begrüßung durch Pastor Schmelz wurde bei Kaffee und Schnittchen in Erinnerungen geschwelgt. Außerdem sorgten die Bilder der Erst- und Goldkommunion von vor 10 Jahren für heitere Gespräche und frohe Stimmung.

Im Namen der Jubilare bedankte sich Herr Frank Melzer für die gelungene Jubilarfeier.

Folgende Jubilare waren anwesend.

Goldkommunion: Frau Ursula Becker, Frau Marianne Schmitz, Frau Karin Asbeck, Frau Irmhild Paris, Herr Wolfgang Marks und Herr Andreas Wingert.

Diamantkommunion: Frau Eleonore Frese, Frau Resi Stork, Herr Peter Soiron, Herr Frank Melzer.

70 Jahre: Frau Hildegard Lahmer, Frau Christel Zentara, Herr Bern-

hardt Lahmer und Herr Alois Lahmer.

Nicht unerwähnt soll die Mitarbeit der fleißigen Helferinnen Elisabeth Graf, Cäcilie Lahmer, Margret Susemichel und Christa Zelinski bleiben.

Nicht zuletzt durch ihren Einsatz ist die Ausrichtung einer solchen Feier überhaupt möglich.

Die Jubilarfeier zur Goldkommunion 2013 findet am Dreifaltigkeitssonntag (26.05.2013) statt.

Hierzu eingeladen sind alle Kommunikanten der Jahre 1963 (Gold),

1953 (Diamant), 1943 (70 Jahre) und älter.

Die Einladung gilt auch für Kommunikanten, die in einer anderen Kirchengemeinde ihre Erstkommunion empfangen haben.

Das Organisationsteam bittet darum, dass alle, die in den genannten Jahren zur Erstkommunion gegangen sind, sich rechtzeitig anmelden.

Anmeldungen an das Gemeindebüro St. Josef oder direkt an mich, Gevelsberger Str. 25, 45549 Sprockhövel, Telefon (0 23 39) 61 53.

Klaus Gröger

Werden Sie Mitglied im Förderverein

Mit großer Freude hat der Vorstand des Fördervereins die offizielle Einweihung des renovierten Gemeindesaals organisiert. Der Lohn monatelanger Mühe war die einhellige Begeisterung der Gäste über die vom Förderverein finanzierte und vom Vorstand eng begleitete, sehr gelungene Renovierung.

Wir wollen uns auf diesen Lorbeeren - die selbstverständlich ohne die mehr als 130 Mitglieder des Fördervereins undenkbar wären - keineswegs ausruhen. Viele notwendige und wünschenswerte Dinge sind in unserer Gemeinde ohne einen finanzstarken Förderverein nicht mehr zu realisieren.

Helfen auch Sie durch Ihre Mitgliedschaft.

Beachten Sie, falls sie diese Zeilen vor unserem Gemeindefest lesen, die Rückseite dieses Gemeindebriefes. Ihre Beitrittserklärung finden Sie auf Seite 13.

Norbert Motz



Ende einer karitativen Hilfe

Unsere Kleiderkammer St. Josef hat ihre Pforten geschlossen.

Nach fast 30 Jahren stellt die Kleiderkammer ihre karitative Tätigkeit ein. Die Nachfrage vor Ort ist sehr stark gesunken, und die körperlich anstrengende Arbeit ist für die Mitarbeiterinnen altersbedingt nicht mehr zu bewältigen.

Die Gründerin, Frau Frege, fing zunächst alleine mit der Kleiderkammer in unserem Gemeindeheim über der damaligen Küsterwohnung an. Da auch in jüngeren Jahren das Schleppen der Säcke bis in die 2. Etage sehr anstrengend war, zog sie durch Vermittlung von Pastor Knaden nach Gevelsberg um. In der Kirche der Gemeinde Liebfrauen kamen schon bald Frau Limberg und Frau Wodausch als Helferinnen hinzu.

Der Bedarf im Gemeindebereich von St. Josef wurde immer größer, und schon beim Umzug in die Kellerräume unseres Gemeindeheims verstärkte Frau Schmidt die Gruppe.

Die karitative Hilfe wurde sehr gerne angenommen. Als weitere Helferinnen bewältigten Frau Kampmann, Frau Otto, Frau Todt und Frau Hase die Arbeit in der Kleiderkammer.

Unermüdlich wurde jeden Dienstag ehrenamtlich und freiwillig ein Dienst am Nächsten verrichtet, der nicht nur der Bevölkerung hier vor Ort geholfen hat. Ungezählte Pakete wurden für das Ausland gepackt. So gingen Kleidung, Schuhe, Krankenhaus-Bettwäsche und vieles mehr nach Rumänien, Polen, Russland und sogar bis nach Afrika (Ruanda und Kongo).

Wir sagen herzlichen Dank und ein „Vergelt's Gott“ all diesen Damen für ihren zum Teil Jahrzehntelangen aktiven Einsatz und wünschen ihnen noch viele gesunde Jahre!

Dietmar Frege

Das kleine Haßlinghausen mit seinen 50 Königen und Königinnen



Denn wahrhaft königlich ist es, wie selbstlos und ohne jegliche Mühen zu scheuen, unabhängig von Wind und Wetter, die 50 Majestäten jedes Jahr aufs Neue durch die Gemeinde ziehen.

In jedem von ihnen steckt in erster Linie der Wunsch, sich für die Rechte der Kinder und gegen ihr großes Leid auf dieser Erde einzusetzen.

Sie opfern mehrere Tage ihrer Ferien und steigen selbstverständlich in ein Königskostüm, obwohl sie auch so manches Mal von Gleich-

altrigen oder Klassenkameraden belächelt werden.

Doch diese Kinder und Jugendlichen haben bereits herausgefunden: uncool ist nicht, wenn man in einer Verkleidung etwas Gutes tut, uncool ist, wenn man sich schämt eine Verkleidung zu tragen, um etwas Gutes zu verrichten. Allein diese Erkenntnis zeugt schon von königlicher Größe.

Bereits im Oktober beginnen die Vorbereitungen für das Dreikönigssingen, und jedes Jahr aufs Neue keimt in mir die Befürch-

tung auf, nicht genügend Teilnehmer zusammen zu bekommen, die bereit sind diese ehrenvolle Aufgabe zu übernehmen.

Jedes Jahr aufs Neue macht es



mich dann glücklich und stolz, die vielen mutigen Helfer zu erleben.

Doch auch der Spaßfaktor bleibt bei unserer Aktion nicht auf der Strecke. Wir genießen die Gemeinschaft. Wir essen und teilen. Wir unterhalten uns über unsere Erlebnisse und lachen viel gemeinsam.

Wir machen die Menschen in unserem Ort glücklich, weil wir ihre Häuser und Wohnungen segnen, und machen viele Kinder in der Welt glücklich, weil wir nicht müde werden, jedes Jahr aufs neue, Geld für sie zu sammeln.

Ich freue mich jetzt schon auf die nächste Aktion und hoffe, dass wieder viele von euch mitmachen werden.

Besonders möchte ich jedoch die



erreichen, die sich bisher noch nicht getraut haben, egal ob Kinder, Jugendliche oder junge Erwachsene.

Wir brauchen Könige und Königinnen, aber auch Begleiter und Organisationshelfer.

Trau dich, sei dabei und du wirst die Erfahrung machen, wer anderen Gutes tut, macht auch sich selber glücklich.

Für Fragen zur Aktion stehe ich gerne zur Verfügung.

Margarete Kirchner
Telefon: (0 23 39) 60 10

Termine 2012

30. 6. Gemeindefest

1. 7. St. Josef

13. 7. Grillen

18.30 Uhr in Pastors Garten - auch am

20. 7., 27. 7. und 3. 8.

7. 8. kfd-Frauenkreis

19.00 Uhr Eis-Essen

10. 8. Grillen

18.30 Uhr in Pastors Garten

15. 8. kfd-Messe, anschließend Früh-

stück im Gemeindeheim

17. 8. Grillen

18.30 Uhr in Pastors Garten

30. 8. Gemeinderatssitzung

19.30 Uhr im Gemeindeheim

1. 9. Treffen

13.00 Uhr bis der Firmanden

18.00 Uhr

4. 9. kfd-Frauenkreis

19.00 Uhr Vortrag über Israel

Pastor B. Schmelz

15. 9. Gemeindewallfahrt

9.00 Uhr nach Neviges

20. 9. 1. Elternabend der

20.00 Uhr Kommunionkinder 2013 im Gemeindeheim

21. 9. Nacht der Firmanden

im Essener Dom

28. 9. Treffen der Firmanden

18.00 Uhr bis 21.30 Uhr im Gemeindeheim

30. 9. Mittagsimbiss / Gemeindeheim

12.30 Uhr

2.10. kfd-Frauenkreis, Gesprächs-

19.00 Uhr abend im Gemeindeheim

**6. 10. Gemeindefahrt nach
bis Schlesien mit**

13. 10. Pastor Schmelz

21. 10. Probe der Firmanden

15.00 Uhr bis
16.00 Uhr in St. Januarius

27.10. Firmung in St. Januarius

17.00 Uhr

6.11. kfd-Frauenkreis

19.00 Uhr Kino im Gemeindesaal

21.11. Ökumenischer Gottesdienst

19.30 Uhr zum Buß- und Bettag in der evangelischen Kirche

8.12. Weihnachtsmarkt

und im und vor

9.12. dem Gemeindeheim

Wöchentlich wiederkehrende Termine
(Während der Schulferien abweichend)

Montags

16.30 – 17.15 Kinderchor

Dienstags

18.00 – 19.30 DPSG: Juffi-Stufe

19.00 – 20.30 DPSG: Pfadi-Stufe

19.30 – 20.30 Kreis für junge Musik

Mittwochs

19.00 – 20.30 DPSG: Rover-Stufe

19.30 – 21.00 Kirchenchor

Donnerstags

16.30 – 18.00 DPSG: Wölflinge

9.00 – 11.00 und 19.30 – 21.30 Uhr

Nähkurs mit Frau Berretz

Monatlich wiederkehrende Termine

Jeden 1. Dienstag im Monat trifft sich
der kfd-Frauenkreis im Gemeindeheim.

Jeden letzten Freitag im Monat trifft
sich die Seniorengemeinschaft in der Domschänke.

Anschriften

Pfarrbüro

St. Peter und Paul

Mo, Di, Mi 9 - 12 Uhr
Do und Fr 9 - 12 Uhr
und 14 - 16 Uhr
Meesmannstraße 99
58456 Witten-Herbede
Tel.: (0 23 02) 7 35 07
Fax: (0 23 02) 7 99 74
E-Mail:
st.peter-und-paul.
witten-herbede@
bistum-essen.de

Pastor

Burkhard Schmelz
Kortenstraße 2
45549 Sprockhövel
Tel.: (0 23 39) 23 15
Fax: (0 23 39) 31 88

Gemeindebüro

St. Josef
Di 16.00 - 18.00 Uhr
Mi 9.00 - 11.00 Uhr
Kortenstraße 2
45549 Sprockhövel
Tel.: (0 23 39) 23 15
Fax: (0 23 39) 31 88
E-Mail: st.josef.sprock
hoevel@bistum-essen.de
Homepage
www.sanktjosef.de

Küsterin

Therese Weber
Rathausplatz 17 b
Tel.: (0 23 39) 1 20 83 98
privat (0 23 39) 12 76 29

Hausmeister

Familie Klimek
Kortenstraße 8
Tel.: (0 23 39) 1 20 83 99

Kirchbusvermietung

Bernard Klimek
Kortenstraße 8
Tel.: (0 23 39) 1 20 83 99

Friedhofsverwaltung

Dietrich Graf
Buchholzstraße 19
58285 Gevelsberg
Tel.: (0 23 32) 8 23 58

Gemeinderat

Manfred Berretz
Weuste 10 b
Tel.: (0 23 39) 74 98

Herzliche Einladung:
Die Sitzungen
sind öffentlich.
Bitte Aushänge
beachten!

Kindergarten

Ulla Papenkort
Kortenstraße 4
Tel.: (0 23 39) 47 71

Senioren- Gemeinschaft

Kortenstraße 8
An jedem letzten Freitag
im Monat ab 19.00 Uhr in
der Domschänke

DPSG

Fabian Stuhldreier,
Tel.: 0176 77 12 72 79

Pfadfinderförderverein

Andreas Gockel
Uellendahl 12
Tel.: (0 23 39) 1 21 99 70

kfd

Frauenkreis
Elisabeth Graf
Buchholzstraße 19
58285 Gevelsberg
Tel.: (0 23 32) 8 23 58

Frauengemeinschaft
Monika Heidemann
Krüner 10
Tel.: (0 23 39) 22 54

Kirchenchor

Mi 19.30 Uhr
Frank Melzer
Kortenstraße 31
Tel.: (0 23 39) 23 58

Kreis für junge Musik

Di 19.15 - 20.15 Uhr
Steffi Gockel
Uellendahl 12
Tel.: (0 23 39) 1 21 99 70

Kinderchor

Mo 16.30 - 17.15 Uhr
Claudia Schneider
Kohlentreiberweg 101
Tel.: (0 23 39) 12 15 86

Messdienergruppen

Therese Weber
Rathausplatz 17 b
Tel.: Sakristei
(0 23 39) 1 20 83 98

Kinderkirche

Fr. Friedhoff-Capitain
Scheffelstraße 9
Tel.: (0 23 39) 58 94

Katja Schlienbecker
Kortenstraße 29
Tel.: (0 23 39) 12 46 94

Nähkreis

Kursangebote
Christel Berretz
Weuste 10 b
Tel.: (0 23 39) 74 98

Gemeindefestausschuss

Thomas Simon
Büttenberger Str. 94
58256 Ennepetal
Tel.: (0 23 33) 60 38 38

Kommunionjubiläen

Klaus Gröger
Gevelsberger Straße 25
Tel.: (0 23 39) 61 53
Mobil: 0172 5 68 33 80

Weihnachtsmarktkreis

Karin Melzer
Kortenstraße 31
Tel.: (0 23 39) 23 58
Anne Motz
Schlebuscher Str. 15
58285 Gevelsberg
Tel.: (0 23 32) 5 04 59

Gemeindebriefredaktion

Kortenstraße 2
Tel.: (0 23 39) 23 15

Förderverein

für den Gemeindebezirk
St. Josef, Sprockhövel-Haßlinghausen e.V.
Norbert Motz
Schlebuscher Straße 15
58285 Gevelsberg
Mobil: 0172 2 86 45 22

Spendenkonto:

Sparkasse Sprockhövel
BLZ 452 515 15
Kontonummer 1037944

Anschriften ohne Ortsangabe entsprechen
45549 Sprockhövel

Aktivitäten ohne Angabe des Veranstaltungsortes finden im Gemeindeheim statt.
Sollten Angaben dieser Seite fehlerhaft sein, informieren Sie die Redaktion bitte unter der E-Mail-Adresse anne@familie-motz.de oder mobil unter der Rufnr. 0172 2 86 45 22.

Hausvorstand

Eigentümer unseres Gemeindeheims ist die Katholische Kirchengemeinde St. Peter und Paul - Witten / Sprockhövel / Wetter -, die gesetzlich durch den Kirchenvorstand vertreten wird.

Der Kirchenvorstand hat die Kirchenvorstandsmitglieder Dr. Stefan Breiter, Norbert Motz und Michael Schneider mit der Verwaltung unseres Gemeindeheims beauftragt.

Sprecher dieses Hausvorstandes ist Dr. Stefan Breiter. Der Hausvorstand unterstützt den Hausmeister bei Problemen und entscheidet über Sondernutzungen (z.B. private Familienfeiern) unseres Gemeindeheims.

Der Hausmeister übt im Auftrag des Kirchenvorstandes das Hausrecht in unserem Gemeindeheim aus.

Gemeindefest

30.6./1.7.

Der Förderverein schenkt
jedem Neumitglied
mit dem Eintrittsdatum
30. Juni oder 1. Juli 2012

10 Wertmarken
für das Gemeindefest.

förderverein
e.V.
für den Gemeindebezirk
St. Josef · Haßlinghausen